

Gewaltschutzgesetz

Praxiskommentar

3. Auflage

Stand: 1. September 2013

von

Dr. Thomas BAUER
Landesgericht Linz

Prof. Dr. Rudolf KEPLINGER
Landespolizeidirektion Oberösterreich

Dr. Alice SADOGLI, PMM
Landesgericht Wels

DSA Mag.^a Maria SCHWARZ-SCHLÖGLMANN
Gewaltsschutzzentrum Oberösterreich

DSA Marina SORGO, MA
Gewaltsschutzzentrum Steiermark

*pro***LIBRIS.at**
2013

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Literaturverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	13

A. Bundesgesetz zum Schutz vor Gewalt in der Familie

Allgemeine Anmerkungen	15
------------------------------	----

B. Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (Bauer)

Novellenspiegel und Allgemeine Anmerkung	17
§ 211.	18

C. Exekutionsordnung (Bauer)

Novellenspiegel und Allgemeine Anmerkungen	19
§ 26.	23
§ 382b. Schutz vor Gewalt in Wohnungen	25
§ 382c. Verfahren und Anordnung	49
§ 382d. Vollzug	76
§ 382e. Allgemeiner Schutz vor Gewalt	85
Anhang: Übersichten, Muster	
Zeitablauf	93
Checkliste für Erstvollzug	94
Übersicht über Exekutionsmittel	95
Antragsmuster	96
§ 382g. Schutz vor Eingriffen in die Privatsphäre	99

C.1. Art. 2 SPG-Novelle 2013 (Bauer / Keplinger)

§ 1. Strafbestimmung	109
§ 2. Vollziehung	111

D. Sicherheitspolizeigesetz (Keplinger)

Novellenspiegel und Allgemeine Anmerkungen	115
§ 35. Identitätsfeststellung	120
§ 38a. Betretungsverbot und Wegweisung zum Schutz vor Gewalt	122
§ 53a. Datenanwendungen der Sicherheitsbehörden	179
§ 56. Zulässigkeit der Übermittlung [personenbezogener Daten]	181
§ 58c. Zentrale Gewaltschutzdatei	185
§ 84. Sonstige Verwaltungsübertretungen	190

E. Strafgesetzbuch (Sadoghi)

§ 107a. Beharrliche Verfolgung	193
§ 107b. Fortgesetzte Gewaltausübung	212

F. Gewalt in der Familie und im sozialen Nahraum (Schwarz-Schlöglmann / Sorgo)

1. Dimension von Gewalt in Beziehungen	225
1.1. Gewalt in der Familie - kein neues Phänomen	225
1.2. Gewalt in der Familie - es gibt noch viel zu tun... ..	226
1.3. Die Entwicklung des Rechts bei Gewaltdelikten im sozialen Nahraum ..	227
1.4. Risikogruppen und Ausmaß von Gewalt in der Familie	230
2. Phänomenologie von Gewalt in Beziehungen	236
2.1. Gewaltformen	236
2.2. Auswirkungen von Gewalt	238
2.3. Ursachen häuslicher Gewalt	240
2.4. Verantwortung für Gewalt liegt beim Täter / bei der Täterin	240
2.5. Situation der betroffenen Frauen	241
2.6. Die Macht der Mythen	244
2.7. Gewalttäter	247
2.8. Kompetentes Handeln gegen Gewalt	248
2.9. Wichtige Grundsätze für das Handeln bei Gewalt	249
2.10. Pönalisierung von „Gewaltbeziehungen“	250
2.11. Stalking	250
3. Gewaltprävention und Opferschutz bei Gewalt im sozialen Nahraum durch staatliche und nichtstaatliche Institutionen	253
3.1. Wichtigkeit der Kooperation	254
3.2. Gewaltprävention	255
3.3. Opferschutz	259
3.4. Opferschutz und Opferhilfe durch staatliche Einrichtungen	261
3.5. Opferschutz und Opferhilfe durch nichtstaatliche Einrichtungen	264
3.6. Gewaltschutzzentren und Wiener Interventionsstelle	265
3.7. Resümee	272
Übersicht über Gewaltschutzzentren bzw. Interventionsstellen	273

G. Anhang (Stöckl)

1. Präventive Rechtsaufklärung	275
2. SALFAG (Situationsanalyse familiäre Gewalt)	276
3. MARAC (Multi-Agency Risk Assessment Conference)	277

Stichwortverzeichnis	279
----------------------------	-----